VERKÜRZTER KONZERNZWISCHEN ABSCHLUSS

ZUM
30. JUNI 2023

Inhalt

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2023 (VERKÜRZT)

03 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
04 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
05 Konzernbilanz
06 Konzern-Kapitalflussrechnung
07 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
08 Verkürzter Konzernanhang

Das Home-Symbol führt zurück zum Inhaltsverzeichnis.

Das Drucker-Symbol führt zum Druck-Menü.

ZF trotzt wirtschaftlichen Unwägbarkeiten

- **Technologiekonzern mit zweistelligem organischen Umsatzwachstum**
- **Ergebnis trotz herausforderndem Umfeld im Zielkorridor**
- **Prognose für Gesamtjahr 2023 bestätigt**
- **Zwei Geschäftsbereiche werden bis Januar 2024 zur Division Chassis Solutions zusammengelegt**
- **Industrialisierung wichtiger Zukunftsprodukte setzt sich fort**
- **Stabile Eigenkapitalbasis**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

DER ZF FRIEDRICHSHAFEN AG VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2023

in Mio. €	Anhang	2023 ungeprüft	2022 ungeprüft
Umsatzerlöse	1	23.292	21.221
Kosten der umgesetzten Leistung	2	19.576	17.962
Bruttoergebnis vom Umsatz		**3.716**	**3.259**
Forschungs- und Entwicklungskosten		1.466	1.409
Vertriebskosten		853	805
Verwaltungskosten		827	743
Sonstige betriebliche Erträge		424	374
Sonstige betriebliche Aufwendungen		461	302
Ergebnis aus At-Equity-Beteiligungen	3	13	0
Sonstiges Beteiligungsergebnis	3	9	−2
EBIT		**555**	**372**
Finanzerträge	4	470	450
Finanzaufwendungen	5	816	721
Ergebnis vor Steuern		**209**	**101**
Ertragsteuern		83	43
Ergebnis nach Steuern		**126**	**58**
davon Aktionäre der ZF Friedrichshafen AG		34	−25
davon Anteile ohne beherrschenden Einfluss		92	83

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

DER ZF FRIEDRICHSHAFEN AG VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2023

in Mio. €	Anhang	2023 ungeprüft	2022 ungeprüft
Ergebnis nach Steuern		**126**	**58**
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Unterschied aus der Währungsumrechnung		−272	683
Marktbewertung Cashflow Hedges			
In der laufenden Periode entstandene Gewinne (Vj. Verluste)		79	−53
Ergebniswirksame Umbuchungen		−24	3
Ertragsteuern		−16	−2
		−233	**631**
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Marktbewertung Wertpapiere		−6	−6
Versicherungsmathematische Verluste aus Pensionsverpflichtungen (Vj. Gewinne)		−85	2.415
Ertragsteuern		26	−736
		−65	**1.673**
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	12	**−298**	**2.304**
Gesamtergebnis		**−172**	**2.362**
davon Aktionäre der ZF Friedrichshafen AG		−233	2.255
davon Anteile ohne beherrschenden Einfluss		61	107

Konzernbilanz

DER ZF FRIEDRICHSHAFEN AG ZUM 30. JUNI 2023

Aktiva in Mio. €	Anhang	30.06.2023 ungeprüft	31.12.2022
Kurzfristige Vermögenswerte			
Flüssige Mittel		2.234	2.518
Finanzielle Vermögenswerte		190	156
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	6.587	5.967
Vertragsvermögenswerte		569	421
Sonstige Vermögenswerte		927	847
Ertragsteuerforderungen		34	37
Vorräte	7	5.909	5.597
		16.450	**15.543**
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	8	289	168
		16.739	**15.711**
Langfristige Vermögenswerte			
Finanzielle Vermögenswerte		589	590
At-Equity-Beteiligungen		152	116
Vertragsvermögenswerte		433	431
Sonstige Vermögenswerte		241	277
Immaterielle Vermögenswerte		11.963	12.396
Sachanlagevermögen		8.361	8.456
Latente Steuern		995	967
		22.734	**23.233**
		39.473	**38.944**

Passiva in Mio. €	Anhang	30.06.2023 ungeprüft	31.12.2022
Kurzfristige Schulden			
Finanzielle Schulden	10	2.766	2.238
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.825	7.010
Vertragsverbindlichkeiten		1.619	1.581
Sonstige Verbindlichkeiten		1.976	1.761
Ertragsteuerrückstellungen		405	438
Sonstige Rückstellungen		788	849
		14.379	**13.877**
Schulden von Veräußerungsgruppen	8	88	90
		14.467	**13.967**
Langfristige Schulden			
Finanzielle Schulden	10	11.064	10.798
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8	14
Vertragsverbindlichkeiten		440	434
Sonstige Verbindlichkeiten		145	155
Ertragsteuerverbindlichkeiten		44	46
Rückstellungen für Pensionen	11	3.588	3.551
Sonstige Rückstellungen		831	757
Latente Steuern		538	627
		16.658	**16.382**
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		500	500
Kapitalrücklage		386	386
Gewinnrücklagen [1]		6.894	7.167
Eigenkapitalanteil Aktionäre der ZF Friedrichshafen AG		**7.780**	**8.053**
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		568	542
	12	**8.348**	**8.595**
		39.473	**38.944**

1) Davon entfallen auf zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen 1 Mio. € (Vj. 1 Mio. €)

Konzern-Kapitalflussrechnung

DER ZF FRIEDRICHSHAFEN AG VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2023

in Mio. €	Anhang	2023 ungeprüft	2022 ungeprüft
Ergebnis vor Ertragsteuern		209	101
Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		1.161	1.165
Ergebnis aus Erst-/Entkonsolidierung		20	25
Beteiligungs- und Finanzergebnis		324	273
Ergebnis aus Anlageabgängen		–14	–12
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen		0	–73
Ertragsteuerzahlungen		–202	–236
Erfolgswirksame Veränderung der langfristigen Rückstellungen		11	–2
Zunahme der Vorräte		–385	–438
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		–781	–854
Zunahme sonstiger Vermögenswerte		–209	–374
Abnahme (Vj. Zunahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		–82	537
Zunahme (Vj. Abnahme) sonstiger Schulden		160	–211
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		**212**	**–99**
Auszahlungen für Investitionen in			
Immaterielle Vermögenswerte		–68	–30
Sachanlagen		–759	–563
At-Equity-Beteiligungen und sonstige Beteiligungsunternehmen		–13	–8
Finanzforderungen		–4	–6
Wertpapiere		–82	–94
Einzahlungen aus Abgängen von			
Immateriellen Vermögenswerten		9	1
Sachanlagen		47	48
At-Equity-Beteiligungen und sonstigen Beteiligungsunternehmen		8	0
Finanzforderungen		10	1
Wertpapiere		81	132

in Mio. €	Anhang	2023 ungeprüft	2022 ungeprüft
Zahlungsmittelzufluss aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	14	50	0
Erhaltene Dividenden		2	3
Erhaltene Zinsen		27	15
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		**–692**	**–501**
Auszahlungen von Dividenden an Aktionäre der ZF Friedrichshafen AG		–41	–119
Auszahlungen von Dividenden an die Inhaber von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss		–10	–16
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden		–1.432	–556
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden		2.051	981
Gezahlte Zinsen und Transaktionskosten		–216	–152
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		**352**	**138**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		**–128**	**–462**
Finanzmittelfonds zu Beginn des Geschäftsjahres		2.530	2.332
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		–76	103
Finanzmittelfonds zum Stichtag	13	**2.326**	**1.973**

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

DER ZF FRIEDRICHSHAFEN AG VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2023

			Gewinnrücklagen							
in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital	Unterschied aus der Währungsumrechnung	Marktbewertung Wertpapiere	Marktbewertung Cashflow Hedges	Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	Eigenkapitalanteil Aktionäre der ZF Friedrichshafen AG	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern-Eigenkapital
01.01.2022	**500**	**386**	**7.457**	**–231**	**–3**	**–5**	**–1.477**	**6.627**	**496**	**7.123**
Ergebnis nach Steuern			–25					–25	83	58
Sonstiges Ergebnis nach Steuern				644	–5	–37	1.678	2.280	24	2.304
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**–25**	**644**	**–5**	**–37**	**1.678**	**2.255**	**107**	**2.362**
Veränderung des Konsolidierungskreises								0	–24	–24
Gewinnausschüttung			–119					–119	–17	–136
30.06.2022 (ungeprüft)	**500**	**386**	**7.313**	**413**	**–8**	**–42**	**201**	**8.763**	**562**	**9.325**
01.01.2023	**500**	**386**	**7.567**	**–47**	**9**	**25**	**–387**	**8.053**	**542**	**8.595**
Ergebnis nach Steuern			34					34	92	126
Sonstiges Ergebnis nach Steuern				–242	–4	40	–61	–267	–31	–298
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**34**	**–242**	**–4**	**40**	**–61**	**–233**	**61**	**–172**
Veränderung des Konsolidierungskreises			4	–3				1		1
Gewinnausschüttung			–41					–41	–35	–76
30.06.2023 (ungeprüft)	**500**	**386**	**7.564**	**–292**	**5**	**65**	**–448**	**7.780**	**568**	**8.348**

Verkürzter Konzernanhang

DER ZF FRIEDRICHSHAFEN AG ZUM 30. JUNI 2023

GRUNDLAGEN

Konzernstruktur

Die ZF Friedrichshafen AG (ZF) ist eine Aktiengesellschaft, die zu 93,8 % der Zeppelin-Stiftung und zu 6,2 % der Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup Stiftung gehört. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in 88046 Friedrichshafen, Deutschland, Löwentaler Straße 20.

Als weltweit führender Technologiekonzern liefert ZF Systeme für die Mobilität von Pkw, Nutzfahrzeugen und Industrietechnik. ZF ist im Sinne einer Matrixorganisation aufgebaut, die die konzernweite Zuständigkeit der Zentralfunktionen mit der weltweiten Geschäftsverantwortung der Divisionen und Geschäftsfelder verbindet. Die Geschäftsfelder sind den Divisionen Active Safety Systems, Car Chassis Technology, Electrified Powertrain Technology, Electronics and ADAS, Passive Safety Systems, Commercial Vehicle Solutions, Industrial Technology und Aftermarket zugeordnet. Für weitere Ausführungen zur Konzernstruktur verweisen wir auf den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022.

Allgemeines

Der Konzernzwischenabschluss der ZF Friedrichshafen AG zum 30. Juni 2023 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der Europäischen Union anzuwenden ist, als verkürzter Zwischenbericht erstellt und umfasst die folgenden Bestandteile:

- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2023
- Konzern-Gesamtergebnisrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2023
- Konzernbilanz zum 30. Juni 2023
- Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2023
- Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2023
- Verkürzter Konzernanhang

Der verkürzte Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 zu lesen.

Konzernwährung ist der Euro. Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) ausgewiesen.

Der Konzernzwischenabschluss unterlag weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht.

Anwendung der IFRS

Die ZF Friedrichshafen AG macht als nicht kapitalmarktorientiertes Unternehmen von dem Wahlrecht nach § 315e Abs. 3 HGB Gebrauch, den Konzernabschluss nach IFRS aufzustellen.

ZF hat alle vom International Accounting Standards Board (IASB), London, verabschiedeten und von der EU übernommenen Standards und Interpretationen, die ab dem 1. Januar 2023 verpflichtend anzuwenden sind, berücksichtigt. Die folgenden erstmalig im Geschäftsjahr 2023 anzuwendenden Standards führten zu keiner Änderung der Bilanzierung im ZF-Konzern:

- Änderungen an IAS 1 „Angaben von Rechnungslegungsmethoden“
- Änderungen an IAS 8 „Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen“
- Änderungen an IAS 12 „Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen“
- Änderungen an IFRS 17 „Initiale Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 – Vergleichsinformationen“
- IFRS 17 „Versicherungsverträge“

ZF hat keine der folgenden neuen oder geänderten Standards vorzeitig angewandt, deren Anwendung trotz der Veröffentlichung noch nicht verpflichtend ist:

Standard/ Interpretation	Titel	Anwendungsbeginn gemäß IFRS	Übernahme durch EU	Voraussichtliche Auswirkungen
IAS 1	Änderungen an IAS 1 „Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig“	01.01.2024	Nein	Keine
IAS 16	Änderungen an IFRS 16 „Leasingverhältnisse in einer Sale-and-Leaseback-Transaktion“	01.01.2024	Nein	Keine

Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss wurden neben der ZF Friedrichshafen AG 42 inländische und 307 ausländische Tochterunternehmen einbezogen, die von der ZF Friedrichshafen AG beherrscht werden.

Die Zusammensetzung des Konzerns (ohne die ZF Friedrichshafen AG) ergibt sich aus folgender Aufstellung:

	01.01.2023	Erstkonsolidierungen	Rechtliche Veränderungen	Entkonsolidierungen	30.06.2023
Tochterunternehmen	348	8	−2	−5	349
davon Inland	41	1	0	0	42
davon Ausland	307	7	−2	−5	307
Gemeinschaftsunternehmen	4	0	0	0	4
Assoziierte Unternehmen	14	2	0	0	16

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Konsolidierungskreis aufgrund von Neugründungen oder Wechsel der Konsolidierungsart um acht Gesellschaften erhöht. Sieben Gesellschaften schieden im ersten Halbjahr 2023 aus dem Konsolidierungskreis durch Verkauf, Verschmelzung, Liquidation oder den Verlust der Beherrschung aus.

Unternehmensverkäufe

Infolge des Russland-Ukraine-Kriegs wurden im Januar die zwei russischen Tochtergesellschaften WABCO Vostok LLC und WABCO RUS LLC jeweils mit Hauptsitz in Moskau (Russland) aufgrund des Verlusts der Beherrschung entkonsolidiert und die im ZF-Konzern verbleibenden Beteiligungen mit einem beizulegenden Zeitwert von jeweils 0 € erfasst. Der daraus resultierende Entkonsolidierungsverlust in Höhe von 4 Mio. € wurde in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst. Mit Wirkung zum 19. Mai 2023 wurden die Anteile an der WABCO Vostok LLC und der WABCO RUS LLC veräußert.

Mit Vertrag vom 15. März 2023 wurden 60 % der Anteile an der Ing. Tsetinis Beratungs GmbH mit Sitz in Kuchl (Österreich) an einen Dritten veräußert. Gegenstand des Unternehmens ist die Unternehmensberatung. Im Zusammenhang mit der Veräußerung wurde ein Ertrag aus Entkonsolidierung in Höhe von 35 Mio. € in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst. Die verbleibenden 40 % der Anteile werden nach der At-Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Aus der Neubewertung der At-Equity-Beteiligung resultierte ein Ertrag in Höhe von 24 Mio. €, der im Ergebnis aus At-Equity-Beteiligungen erfasst wurde.

Konsolidierungsgrundsätze und Währungsumrechnung

Die Konsolidierungsmethoden und die Methoden zur Währungsumrechnung sind im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 unverändert.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse mit wesentlichem Einfluss auf den Konzernabschluss haben sich im Verhältnis zu 1 Euro wie folgt verändert:

	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	30.06.2023	31.12.2022	**01–06/ 2023**	01–06/2022
US-Dollar	1,0866	1,0666	1,0804	1,0940
Britisches Pfund	0,8583	0,8869	0,8767	0,8422
Chinesischer Renminbi	7,8983	7,3582	7,4852	7,0846
Brasilianischer Real	5,2788	5,6386	5,4863	5,5644
Mexikanischer Peso	18,5614	20,8560	19,6674	22,1882

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum 31. Dezember 2022 mit folgenden Ausnahmen übernommen:

Die Ertragsteuern werden im Konzernzwischenabschluss auf der Grundlage des für das Gesamtjahr erwarteten Ertragsteuersatzes ermittelt.

Mögliche Effekte, die sich aus der Umsetzung der globalen Mindestbesteuerung ergeben könnten, insbesondere soweit diese in nationales Recht überführt worden ist, werden derzeit analysiert. Latente Steuern wurden, in Anlehnung an die temporäre Befreiungsvorschrift im erweiterten IAS 12, nicht gebildet.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

1 Umsatzerlöse

Nachfolgend werden die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden nach Art der Umsatzerlöse und geografischen Regionen aufgegliedert:

in Mio. €	01–06/ 2023	01–06/ 2022
Umsätze aus Seriengeschäft	20.125	17.937
Umsätze Aftermarket- und Servicebereich	2.321	2.246
Sonstige Umsatzerlöse	846	1.038
	23.292	**21.221**

in Mio. €	01–06/ 2023	01–06/ 2022
Inland	4.409	4.247
Westeuropa	4.270	3.830
Osteuropa	1.741	1.486
Nordamerika	6.631	5.952
Südamerika	701	696
Asien-Pazifik	5.276	4.770
Afrika	264	240
	23.292	**21.221**

2 Kosten der umgesetzten Leistung

in Mio. €	01–06/ 2023	01–06/ 2022
Materialaufwand	14.981	13.742
Personalaufwand	2.783	2.585
Abschreibungen	788	793
Übrige	1.024	842
	19.576	**17.962**

Der Anstieg der Kosten der umgesetzten Leistung gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf die höheren Umsatzerlöse zurückzuführen.

3 Beteiligungsergebnis

in Mio. €	01–06/ 2023	01–06/ 2022
Ergebnis aus laufender At-Equity-Bewertung	5	0
Sonstige Erträge und Aufwendungen	8	0
Ergebnis aus At-Equity-Beteiligungen	**13**	**0**
Buchgewinne/-verluste aus Veräußerungen	7	0
Bewertung von Beteiligungsunternehmen	2	–2
Sonstiges Beteiligungsergebnis	**9**	**–2**
Beteiligungsergebnis	**22**	**–2**

4 Finanzerträge

in Mio. €	01–06/ 2023	01–06/ 2022
Zinsen aus finanziellen Vermögenswerten	15	10
Sonstige Zinsen	16	7
Erträge aus derivativen Finanzinstrumenten	8	0
Zinserträge	**39**	**17**
Währungsgewinne	316	359
Erträge aus derivativen Finanzinstrumenten	109	72
Erträge aus Wertpapieren	5	2
Übrige Finanzerträge	1	0
Sonstige Finanzerträge	**431**	**433**
Finanzerträge	**470**	**450**

5 Finanzaufwendungen

in Mio. €	01–06/ 2023	01–06/ 2022
Zinsen aus finanziellen Schulden	244	140
Zinsen aus Leasingverbindlichkeiten	16	14
Sonstige Zinsen	22	8
Aufzinsung von Pensionsrückstellungen	62	28
Aufzinsung von sonstigen langfristigen Posten	0	26
Aufwendungen aus derivativen Finanzinstrumenten	1	0
Zinsaufwendungen	**345**	**216**
Währungsverluste	302	333
Aufwendungen aus derivativen Finanzinstrumenten	146	109
Aufwendungen aus Wertpapieren	1	2
Bewertung Finanzforderungen	3	8
Aufwendungen aus Finanzgarantien	0	40
Transaktions- und Nebenkosten	19	13
Sonstige Finanzaufwendungen	**471**	**505**
Finanzaufwendungen	**816**	**721**

Der Anstieg der Zinsen aus finanziellen Schulden ist insbesondere auf ein höheres Zinsniveau sowie auf neu begebene Finanzierungsinstrumente zurückzuführen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen steht insbesondere im Zusammenhang mit dem gestiegenen Geschäftsvolumen im aktuellen Geschäftsjahr.

7 Vorräte

Der Anstieg der Vorräte ist vor allem auf den allgemeinen Anstieg der Materialbeschaffungspreise zurückzuführen.

8 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden von Veräußerungsgruppen

Die zum 30. Juni 2023 unter diesem Posten ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden betreffen die zur Veräußerung gehaltene Produktlinie Electronic Interfaces mit Hauptsitz in Diepholz (Deutschland). Eine Einigung über den Verkauf mit AEQUITA SE & Co. KGaA wurde im März 2022 erzielt. Der Abschluss der Transaktion gilt trotz geringer Verzögerungen weiterhin als hochwahrscheinlich und wird in der zweiten Jahreshälfte 2023 erwartet. Die Produktlinie Electronics Interfaces entwickelt und produziert mit rund 750 Mitarbeitern in Deutschland, China, Mexiko und den USA Schalthebelsysteme, Aktuatoren und haptische Bediensysteme für die Automobilindustrie.

Weiterhin befinden sich unter diesem Posten die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Schulden der ZF Bouthéon SAS mit Sitz in Andrézieux-Bouthéon (Frankreich). Eine Entscheidung über den Verkauf der Gesellschaft wurde im ersten Quartal 2023 getroffen, der Abschluss der Transaktion wird für die zweite Jahreshälfte 2023 erwartet. Die Gesellschaft stellt Getriebe für den Nutzfahrzeugbereich her und beschäftigt rund 350 Mitarbeiter. Im Rahmen der Bewertung auf den erwarteten beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf die Vermögenswerte in Höhe von 50 Mio. € in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen berücksichtigt.

Darüber hinaus befinden sich unter diesem Posten die zur Veräußerung gehaltenen Gesellschaftsanteile von 50 % an der CSG TRW Chassis Systems Co., Ltd in Höhe von 20 Mio €. Bei der CSG TRW Chassis Systems Co., Ltd. mit Hauptsitz in Chongqing (China) handelt es sich um ein Gemeinschaftsunternehmen, das Brems- und Lenksysteme für den chinesischen Automobilmarkt entwickelt und produziert. Der Abschluss der Transaktion wird für die zweite Jahreshälfte 2023 erwartet.

9 Impairment-Test

Zum 30. Juni 2023 lagen keine Indizien vor, die für eine wesentliche Wertminderung in den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten von ZF sprechen.

10 Finanzielle Schulden

Der Anstieg der kurzfristigen finanziellen Schulden resultiert im Wesentlichen aus der Umgliederung einzelner Finanzierungsinstrumente von den langfristigen zu den kurzfristigen finanziellen Schulden. Darunter befindet sich ein im März 2024 fälliges Darlehen über 1.200 Mio. €, welches zur Finanzierung der WABCO-Akquisition im Jahr 2020 begeben wurde, sowie die Umgliederung eines Darlehens in Höhe von 500 Mio. € mit der Europäischen Investitionsbank mit Fälligkeit im Juni 2024. Gegenläufig wirkte die planmäßige Rückführung einer Euro-Anleihe in Höhe von 1.075 Mio. € im April 2023, welche im Rahmen der TRW-Akquisition aufgenommen wurde, sowie die ebenfalls planmäßige Rückführung von Schuldscheindarlehen in Höhe von 96 Mio. € im Januar und März 2023.

Der Anstieg der langfristigen finanziellen Schulden resultiert im Wesentlichen aus einer unter dem EMTN-Programm begebenen grünen Euro-Anleihe über 650 Mio. € im Februar 2023 mit einer Laufzeit von 3,5 Jahren sowie einer im April 2023 begebenen grünen US-Dollar-Anleihe in Höhe von 1.200 Mio. US$ mit einer Laufzeit von 5 und 7 Jahren. Weiterhin hat ZF im Juni 2023 ein Darlehen mit der KfW-IPEX in Höhe von 225 Mio. € aufgenommen. Das Darlehen hat eine Laufzeit von 5 Jahren ab Abschluss der Finanzierung im August 2022. Reduzierend wirkten die bereits erwähnten Umgliederungen.

Die wesentlichen Bankdarlehen von ZF enthalten eine Finanzkennzahl (Financial Covenant), zu deren Einhaltung ZF verpflichtet ist. Die Kennzahl ist definiert als Verhältnis aus Nettoverschuldung zum bereinigten konsolidierten EBITDA. Die Kennzahl wird quartalsweise getestet. ZF hat die Anforderung sowohl zu allen vergangenen Testzeitpunkten als auch zum Bilanzstichtag erfüllt.

Im Juli 2023 hat ZF die erste der zwei Verlängerungsoptionen unter der im Juli 2022 refinanzierten Konsortialfinanzierung nach Absprache mit den finanzierenden Banken gezogen. Die revolvierende Fazilität (Revolving Credit Facility/RCF) hat nun

eine Laufzeit von 6 Jahren, mit der Möglichkeit einer Verlängerung um ein weiteres Jahr nach Absprache mit den finanzierenden Banken.

11 Rückstellungen für Pensionen

Folgende Abzinsungsfaktoren wurden zum 30. Juni 2023 angewendet:

	30.06.2023			31.12.2022		
in %	D	USA	GB	D	USA	GB
Abzinsungsfaktor	3,6	4,9	5,2	3,7	4,9	4,8

12 Eigenkapital

Latente Steuern auf erfolgsneutral erfasste Posten des Eigenkapitals

in Mio. € **30.06.2023**	Vor Ertragsteuern	Ertragsteuern	Nach Steuern
Unterschied aus Währungsumrechnung	–272	–1	–273
Marktbewertung Wertpapiere	–6	2	–4
Marktbewertung Cashflow Hedges	55	–15	40
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	–85	24	–61
Sonstiges Ergebnis	**–308**	**10**	**–298**
30.06.2022			
Unterschied aus Währungsumrechnung	683	–15	668
Marktbewertung Wertpapiere	–6	1	–5
Marktbewertung Cashflow Hedges	–50	13	–37
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	2.415	–737	1.678
Sonstiges Ergebnis	**3.042**	**–738**	**2.304**

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

13 Allgemein

Die Konzern-Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich der Finanzmittelfonds des ZF-Konzerns durch Mittelzu- und -abflüsse im Laufe des Geschäftsjahres verändert hat. Es wird zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit sowie aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Im Rahmen der indirekten Ermittlung werden die berücksichtigten Veränderungen von Bilanzposten im Zusammenhang mit der laufenden Geschäftstätigkeit um Effekte aus der Währungsumrechnung und aus Änderungen des Konsolidierungskreises bereinigt. Die Veränderungen der betreffenden Bilanzposten können daher nicht mit den entsprechenden Werten auf der Grundlage der veröffentlichten Konzernbilanz abgestimmt werden.

Die Cashflows aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden zahlungsbezogen ermittelt. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit wird demgegenüber ausgehend vom Ergebnis vor Ertragsteuern indirekt abgeleitet.

Erhaltene Dividenden und Zinsen sind dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit zugeordnet. Gezahlte Zinsen und Transaktionskosten zur Aufnahme von Finanzschulden einschließlich Leasingverbindlichkeiten werden im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit gezeigt. Hierzu wird das Ergebnis vor Ertragsteuern im Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit um das Beteiligungs- und Finanzergebnis korrigiert.

Der in der Konzern-Kapitalflussrechnung betrachtete Finanzmittelfonds umfasst alle in der Konzernbilanz ausgewiesenen flüssigen Mittel, d. h. Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten, soweit der Konzern frei über sie verfügen kann. Darüber hinaus beinhaltet der Finanzmittelfonds hochliquide Finanzinvestitionen mit einer Laufzeit unter drei Monaten, die nur geringen Wertschwankungen unterliegen.

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	30.06.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel	2.234	2.518
Flüssige Mittel von Veräußerungsgruppen	92	12
Summe	**2.326**	**2.530**

14 Verkauf von konsolidierten Unternehmen

Die aus den Anteilsverkäufen abgehenden Vermögenswerte und Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	01–06/ 2023	01–06/ 2022
Kurzfristige Vermögenswerte	12	0
Langfristige Vermögenswerte	7	0
Kurzfristige Schulden	2	0

Der Verkaufspreis in Höhe von 50 Mio. € wurde vollständig in bar geleistet.

SONSTIGE ANGABEN

15 Rechtsstreitigkeiten

ZF ist weiterhin in engem Kontakt mit der US-amerikanischen Verkehrsaufsichtsbehörde (NHTSA) zu deren Untersuchung hinsichtlich bestimmter Fahrzeuge, die mit ZF-Airbag-Kontrolleinheiten ausgestattet sind und von denen einige Gegenstand eines Rückrufs von Toyota, FCA und HKMC waren. Auf Basis der derzeit vorliegenden Untersuchungsergebnisse geht ZF nicht davon aus, die Rückrufe schuldhaft verursacht zu haben und verteidigt sich gegen in den USA und Kanada anhängige Klagen.

Im Zusammenhang mit bereits abgeschlossenen Kartellverfahren setzt sich ZF mit Kunden hinsichtlich möglicher Schadensersatzansprüche auseinander.

Grundsätzlich können auch aus abgeschlossenen Verfahren Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden. Weder ZF noch eine ihrer Konzerngesellschaften sind an laufenden oder absehbaren Gerichts- oder Schiedsverfahren beteiligt, die nach heutiger Erkenntnislage einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des ZF-Konzerns haben können oder in der Vergangenheit hatten.

16 Finanzinstrumente

Buchwerte der Finanzinstrumente nach Kategorien

Die nachfolgende Übersicht zeigt die bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Schulden aufgeteilt nach Bewertungskategorien:

in Mio. €	30.06.2023	31.12.2022
Aktiva		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	8.575	7.739
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert		
Schuldinstrumente	389	937
Eigenkapitalinstrumente	57	57
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	179	179
Derivative Finanzinstrumente (Hedge Accounting) [1]	125	63
	9.325	**8.975**
Passiva		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	19.801	19.181
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	61	39
Leasingverbindlichkeiten [1]	780	797
Derivative Finanzinstrumente (Hedge Accounting) [1]	21	43
	20.663	**20.060**

1) Keine Bewertungskategorie nach IFRS 9

Beizulegende Zeitwerte

Nachfolgend werden die beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und Schulden dargestellt. Soweit finanzielle Vermögenswerte und Schulden mit den fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden, wird der beizulegende Zeitwert dem Buchwert gegenübergestellt.

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Schulden. Die Buchwerte der kurzfristigen zu Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumente approximieren aufgrund der kurzen Laufzeiten die beizulegenden Zeitwerte.

	30.06.2023		31.12.2022	
in Mio. €	Buchwert	Zeitwert	Buchwert	Zeitwert
Aktiva				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten				
Flüssige Mittel	2.234	2.234	2.518	2.518
Finanzforderungen	143	143	160	160
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.198	6.198	5.030	5.030
Sonstige Forderungen	0	0	31	31
	8.575	**8.575**	**7.739**	**7.739**
Passiva				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten				
Anleihen	8.511	7.881	7.826	6.882
Schuldscheindarlehen	2.086	2.076	2.166	2.238
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.274	2.274	2.099	2.105
Sonstige finanzielle Schulden	97	97	66	66
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.833	6.833	7.024	7.024
Leasingverbindlichkeiten [1]	780	–	797	–
	20.581	**19.161**	**19.978**	**18.315**

1) Keine Bewertungskategorie nach IFRS 9

Die nachfolgende Tabelle stellt die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente dar:

in Mio. €	30.06.2023	31.12.2022
Aktiva		
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert		
Wertpapiere	2	2
Anteile an Beteiligungsunternehmen	55	55
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	389	937
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert		
Wertpapiere	54	56
Anteile an Beteiligungsunternehmen	53	56
Derivative Finanzinstrumente	64	62
Sonstige Forderungen	8	5
Derivative Finanzinstrumente (Hedge Accounting) [1]	125	63
	750	**1.236**
Passiva		
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert		
Derivative Finanzinstrumente	61	39
Derivative Finanzinstrumente (Hedge Accounting) [1]	21	43
	82	**82**

1) Keine Bewertungskategorie nach IFRS 9

Nachfolgend werden die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente in Abhängigkeit von den für die Bewertung herangezogenen Input-Parametern den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet. Die Einstufung sowie das Erfordernis, Umgliederungen vorzunehmen, werden jeweils zum Bilanzstichtag überprüft. Stufe 1 umfasst diejenigen Finanzinstrumente, für die auf aktiven Märkten notierte Preise für identische Vermögenswerte und Schulden verfügbar sind. Eine Zuordnung zu Stufe 2 erfolgt, wenn für die Bewertung der Finanzinstrumente Input-Parameter herangezogen werden, die direkt (zum Beispiel Preise) oder indirekt (zum Beispiel aus Preisen abgeleitet) am Markt beobachtbar sind. In Stufe 3 werden Finanzinstrumente ausgewiesen, deren Bewertung auf Informationen basiert, die nicht am Markt beobachtbar sind.

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	30.06.2023 Gesamt
Aktiva				
Wertpapiere	18	21	17	56
Anteile an Beteiligungsunternehmen	2	36	70	108
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	389	0	389
Derivative Finanzinstrumente	0	189	0	189
Sonstige Forderungen	0	8	0	8
	20	**643**	**87**	**750**
Passiva				
Derivative Finanzinstrumente	0	82	0	82

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	31.12.2022 Gesamt
Aktiva				
Wertpapiere	17	27	14	58
Anteile an Beteiligungsunternehmen	5	36	70	111
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	937	0	937
Derivative Finanzinstrumente	0	125	0	125
Sonstige Forderungen	0	5	0	5
	22	**1.130**	**84**	**1.236**
Passiva				
Derivative Finanzinstrumente	0	82	0	82

Für Wertpapiere der Stufe 1 wird als beizulegender Zeitwert der unmittelbar notierte Kurswert auf einem jederzeit aktiven Markt angesetzt. Ein aktiver Markt ist entweder die Börse des jeweiligen Landes oder eine vergleichbare Handelsplattform, an der die Liquidität und Transparenz des zugrunde liegenden Vermögenswerts gegeben ist.

In Stufe 2 werden Gattungen eingestuft, deren Preise sich aus am Markt beobachtbaren Parametern ableiten bzw. modellieren lassen. Hierzu zählen insbesondere beobachtbare Zinssätze, Wechselkurse bzw. vergleichbare Instrumente. Bei den Wertpapieren der Stufe 3 handelt es sich um Fondsanteile, für die kein aktiver Markt vorhanden ist. Die Marktwerte der Wertpapiere aus Stufe 3 werden auf Basis aktuell verfügbarer Informationen der Fondsmanager ermittelt. Eine signifikante Veränderung der zugrunde gelegten zukünftigen Cashflows sowie des Zinsniveaus und die damit verbundene Änderung der Diskontierungsfaktoren hätten Einfluss auf die beizulegenden Zeitwerte dieser Wertpapiere.

Für Anteile an Beteiligungsunternehmen der Stufe 1, die an einem aktiven Markt gehandelt werden, erfolgt die Bewertung zum Aktienkurs an der Börse des jeweiligen Landes. Bei zum Zeitwert bewerteten Anteilen an Beteiligungsunternehmen der Stufe 2 erfolgt die Bewertung auf der Grundlage am Markt beobachtbarer Transaktionen. Die Anteile an Beteiligungsunternehmen der Stufe 3 betreffen Anteile an nicht börsennotierten Unternehmen. Bei diesen zum Zeitwert bewerteten Anteilen an Beteiligungsunternehmen sind entweder unzureichende Informationen vorhanden oder der beizulegende Zeitwert kann über ein Multiplikatorverfahren nur in einer großen Bandbreite möglicher Werte ermittelt werden. Daher werden die Anschaffungskosten als eine angemessene Schätzung des Zeitwerts herangezogen. Bei vorliegenden Änderungen im Umfeld der Beteiligungsunternehmen oder Nachweisen durch externe Transaktionen erfolgt eine entsprechende Schätzungsanpassung. Eine signifikante Veränderung der im Rahmen des Multiplikatorverfahrens herangezogenen zukünftigen Ergebnisse und Multiplikatoren hätte Einfluss auf die beizulegenden Zeitwerte dieser Anteile an Beteiligungsunternehmen in Höhe von −1 Mio. € bis +17 Mio. €.

Die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind der Stufe 2 zugeordnet, da sich die Bewertung aus am Markt beobachtbaren Parametern ableiten lässt.

Die derivativen Finanzinstrumente der Stufe 2 betreffen nicht handelbare Derivate. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgt auf der Basis von auf die Restlaufzeit abgezinsten Kursfeststellungen (Wechselkurse, Zinssätze und Rohstoffpreisindizes) zugelassener Börsen.

Die Entwicklung der in Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie eingeordneten Finanzinstrumente ist in folgender Tabelle dargestellt:

	Anteile an Beteiligungsunternehmen		Wertpapiere	
in Mio. €	**2023**	2022	**2023**	2022
Stand 01.01.	70	42	14	0
Fair-Value-Änderungen – ergebniswirksam	0	0	−1	0
Fair-Value-Änderungen – erfolgsneutral	−6	0	0	0
Käufe	7	7	1	3
Verkäufe	−1	0	0	0
Realisierung	0	0	−1	0
Umgliederungen aus Level 2 in Level 3	0	21	4	11
Stand 30.06/31.12.	**70**	**70**	**17**	**14**

17 Beziehungen zu nahestehenden Personen oder Unternehmen

Die Beziehungen zwischen vollkonsolidierten Gesellschaften des Konzerns und nahestehenden Unternehmen und Personen betreffen im Wesentlichen Gemeinschaftsunternehmen, assoziierte Unternehmen sowie sonstige Beteiligungsunternehmen. Im Berichtszeitraum ergaben sich neben den üblichen Geschäftsbeziehungen keine berichtspflichtigen Geschäfte mit nahestehenden Personen oder Unternehmen.

18 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2023

Mit Vertrag vom 12. Juli 2023 wurde eine Vereinbarung über den Verkauf von 35 % der Anteile an der ASAP Holding GmbH, Gaimersheim (Deutschland) an die indische Aktiengesellschaft HCL Technologies geschlossen. Die Gesellschaft erbringt Ingenieurdienstleistungen im Bereich des autonomen Fahrens, der Elektromobilität und Connectivity und beschäftigt rund 1.600 Mitarbeiter an neun Standorten in Deutschland. Der Abschluss der Transaktion wird für die zweite Jahreshälfte 2023 erwartet. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Freigabe durch die zuständigen Behörden.

ZF hat am 24. Juli 2023 einen Vertrag mit der Hon Hai Technology Group über die Veräußerung von 50 % der Anteile an der ZF-Produktlinie Pkw-Fahrwerksysteme und deren Fortführung im Rahmen eines Joint-Ventures geschlossen. Die Produktlinie Pkw-Fahrwerksysteme und -module der Division Car Chassis Technology beliefert globale Premium- und Volumenhersteller und ist an 25 Standorten weltweit vertreten. Sie beschäftigt rund 3.300 Mitarbeiter, davon 100 in Deutschland. ZF geht davon aus, dass die Vereinbarung über den Verkauf eines Anteils von 50 % und die Fortführung als Joint-Venture innerhalb von sechs bis neun Monaten nach Unterzeichnung und nach der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörden in Kraft treten wird.

Friedrichshafen, 24. Juli 2023
ZF Friedrichshafen AG

Der Vorstand

Dr. Holger Klein (Vorsitzender)	Dr. Martin Fischer	Michael Frick
Sabine Jaskula	Dr. Peter Laier	Stephan von Schuckmann

Impressum

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch im Internet unter www.zf.com zum Download bereit.

Im Zweifelsfall ist die deutsche Fassung maßgeblich.

HERAUSGEBER

ZF Friedrichshafen AG
88038 Friedrichshafen
Deutschland

INVESTOR RELATIONS

investor.relations@zf.com
zf.com/ir

KONZERNKOMMUNIKATION

presse@zf.com
zf.com/press

© ZF Friedrichshafen AG
Stand: Juli 2023